

ÜBERSICHT

Drei Fragen an Markus Koch

Was sind für dich die drei wichtigsten Kriterien beim Bau einer richtig guten Resonatorgitarre?

Erstmal die Verwendung ausschließlich hochwertigster Materialien. Dann die Ästhetik in Verbindung mit bester Verarbeitung. Und zum Dritten ein innovatives Baukonzept, das sich zwar an die Tradition anlehnt, aber durch langjährige Erfahrung verbessert und optimiert ist. Mit dem Ziel von maximaler Lautstärke, Durchsetzungskraft und Brillanz in allen Lagen – und mit einem Bass der in die Magengrube fährt.

Wie bringst du als 1-Mann-Unternehmen Gitarrenbau, Buchhaltung, Promotion, Privatleben usw. unter einen Hut?

Da Instrumentenbau nicht nur mein Beruf, sondern auch meine Leidenschaft ist, gibt es da keine scharfe Abgrenzung. Die Zeit in der Werkstatt ist auch Privatleben, meistens jedenfalls! Was den Papierkram betrifft, habe ich eine tolle Ehefrau an meiner Seite. Promotion ist tatsächlich ein vernachlässigtes Gebiet. Daher bin ich dankbar für die vielen Weiterempfehlungen zufriedener Kunden in der europäischen Akustikszene. Für die Zukunft habe ich mir vorgenommen auch auf Messen und Ausstellungen präsent zu sein.

Siehst du in Deutschland eine gute Zukunft für Musikstile wie Folk, Bluegrass, Country und Blues, für die deine Instrumente ja hauptsächlich gemacht sind?

Absolut! Der Pfeil zeigt nach oben. Die steigende Nachfrage der letzten Jahre bestätigt den Trend. Die Grenzen zwischen Pop, Folk und Bluegrass verschwinden immer mehr. Dieses Instrument findet auch immer mehr Eingang in andere Musikrichtungen, wo es – richtig dosiert – wie das Salz in der Suppe ist.

Die Koch Dobro ist meisterlich gebaut, die Liebe zum Detail ist überall gegenwärtig, nichts ist dem Zufall überlassen, das Instrument ist bis ins letzte Detail durchdacht.

praxis

Jetzt aber los: die Bison auf den Schoß platziert, Fingerpicks und Steelbar an den Start gebracht, das mir vertraute D-Tuning zurechtgekurbelt ...

Beim ersten Anschlag erschreckt man sich fast, so direkt ist die Ansprache. Und diese Dobro ist laut – Luja sog i! Hier ist wirklich alles da, um sich bei einer Session gegen Banjo, Fiddle und Mandoline durchzusetzen – und genau darauf zielt Markus Koch mit diesem Instrument auch ab. Das Klangbild liefert mit kräftigen Bässen, diesen typischen leicht dosigen Mitten und strahlenden Höhen jede Menge Bluegrass-Power. Bei feiner gespielten Akkordteppichen kommt das ungeheure Sustain zum Tragen, langt man dann wieder beherzter zu, merkt man, was für riesige Dynamikreserven in dieser Dobro stecken.

Beeindruckend! Übrigens: Natürlich baut der Herr Koch auf Wunsch auch ein



Fabrikat: Markus Koch Guitars
Modell: Bison
Typ: Squareneck-Dobro
Herkunftsland: Deutschland
Mechaniken: Planet Waves Auto Trim 18:1
Hals: Padouk
Sattel: Knochen
Griffbrett: Ebenholz
Radius: -
Halsform: Squareneck
Halsbreite: Sattel 48,5 mm; XII. 57 mm
Halsdicke: I. 29 mm; V. 34 mm
Bünde: 19
Mensur: 635 mm
Korpus: Padouk, massiv, Einkammer-Modell
Decke: Sitka-Fichte, massiv
Oberflächen: 2K Hochglanz
Resonator: Beard Legend mit Spiderbridge
Steg: Ahorn/Ebenholz
Saitenbefestigung: Dobro Style
Saitenhalter
Saitenlage: 12,5 - 16 mm
Saitenabstand Steg: E-1st - E-6th 56 mm
Elektronik: optional
Gewicht: 3,4 kg
Internet: www.koch-guitars.de
Zubehör: -
Preis: ca. € 3390

Pickup-System ein, damit man dann auch die größeren Bühnen erobern kann.

resümee

Eine Highend-Squareneck-Dobro von einer 1-Mann-Firma aus Deutschland? Ja aber hallo! Diese bajuwarische Steelguitar-Schmiede muss keine Vergleiche mit legendären Herstellern wie Beard und Konsorten fürchten. Mit neuen Ansätzen, viel Liebe zu diesen Instrumenten, und Entschlossenheit bei der Umsetzung der eigenen Ideen bringt Markus Koch frischen Wind in eine Szene, der das sicher gut tut. In Klang und Bespielbarkeit ist die Bison über jeden Zweifel erhaben und jeden Cent wert. Entdecke Markus Koch Guitars! ■

PLUS

- Hölzer, Hardware
- Verarbeitung, Design (außer Kopfplatte)
- Haptik, Spielkomfort
- Ansprache, Dynamik, Sustain, Lautstärke
- hervorragender Bluegrass- und Country-Sound